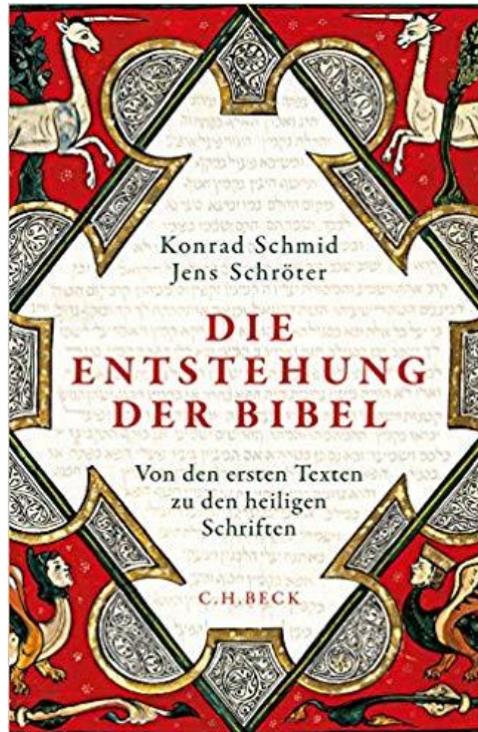


Die Entstehung der Bibel – Konrad Schmid/Jens Schröter

Wer wissen will, wie das ‘Buch der Bücher’ über die Jahrhunderte entstanden ist, wird bei diesen beiden protestantischen Professoren fündig. Rasch merkt man: Die Heilige Schrift ist nicht vom göttlichen Himmel gefallen, sondern findet im Verlauf von gut tausend Jahren zu ihrer heutigen Form. Die Autoren breiten eine Fülle von Informationen aus.



von
Hans Lenzi

Die Entstehung der Bibel mit dem Alten und dem Neuen Testament hat also einen langen Weg hinter sich. Diese Einsicht passt zwar einigen Fundamentalisten nicht, ist halt aber Fakt. Das Wort Gottes repräsentiert eine ganz menschliche Geschichte, von der Mündlichkeit hin zur Verschriftlichung. Wichtig war insbesondere die Zeit des babylonischen Exils, jener Umbruch also, in welchem sich das jüdische Volk nochmals neu verorten musste. Der Lesende kann zudem nachspüren, wie das Christentum aus dem damaligen Judentum entstand und wie die neutestamentlichen Schriften in einem längern Prozess zur heutigen Form fanden. Manches wurde ausgeschieden, manches findet sich je nach konfessioneller Prägung weiterhin im Kanon. ‘Die Entstehung der Bibel’ ist gut lesbar, zeigt den neuesten Stand der Forschung und ist jedem Interessierten nur zu empfehlen.

Die Autoren

Konrad Schmid ist Professor für Alttestamentliche Wissenschaft und Frühjüdische Religionsgeschichte an der Universität Zürich. Er hat u. a. in Jerusalem und Princeton gelehrt.

Jens Schröter ist Professor für Neues Testament und neutestamentliche Apokryphen an der Humboldt-Universität zu Berlin. Er hat u. a. in Houston und Jerusalem gelehrt und ist Mitherausgeber international einschlägiger Buchreihen und Zeitschriften.